



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

322

Weiterführung der Programme „Freiwilliges Soziales Trainingsjahr/junge Mütter“ und „Lernwerkstatt Jena“

322

Sport- und Mehrzweckhalle

323

Grundhafte Herstellung und Erweiterung des Gehweges in der „Bürgelschen Straße“ in Wogau

323

Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses

324

Absicht zur grundhaften Erneuerung der Wegeanbindung der Ortslage Kunitz an die "Hausbrücke (Rad-/Gehwegbrücke) Kunitz"

324

Kostenspaltung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen in der "Maurerstraße"

324

Kostenspaltung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen im "Höhenweg"

324

Öffentliche Bekanntmachungen

324

Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

324

Widmung von Straßen

325

Tagesordnung der 50 Sitzung des Stadtrates Jena

325

Ausschusssitzungen

326

Öffentliche Ausschreibungen

327

Neubau Jugendbildungs- und Begegnungszentrum Jena-Nord

327

Verschiedenes

328

Schließung der Informations- und Beratungsstelle

328

Beschlüsse des Stadtrates

Weiterführung der Programme „Freiwilliges Soziales Trainingsjahr/junge Mütter“ und „Lernwerkstatt Jena“

- beschl. am 10.09.2008; Beschl.-Nr. 08/1201-BV

Die Projekte „FSTJ/Junge Mütter“ sowie „Lernwerkstatt“ werden in den Jahren 2009 und 2010 unter der Trägerschaft der ÜAG gGmbH fortgeführt.

Die Kosten für die Projekte betragen:

Für das Projekt „FSTJ/Junge Mütter“

2009: 112.213,33 €, davon werden 47.711,33 € von der Stadt Jena, 57.711,33 € von jenarbeit und 6.790,67 € von der ÜAG getragen

2010: 114.457,60 €, davon werden 48.833,46 € von der Stadt Jena, 58.833,46 € von jenarbeit und 6.790,67 € von der ÜAG getragen

Für das Projekt „Lernwerkstatt“

2009: 124.178,31 €, davon werden 53.437,16 € von der Stadt Jena, 63.437,16 € von jenarbeit und 7.304,00 € von der ÜAG getragen

2010: 126.661,88 €, davon werden 54.678,94 € von der Stadt Jena, 64.678,94 € von jenarbeit und 7.304,00 € von der ÜAG getragen

Begründung:

Die Sozialgesetzgebung (SGB II und VIII) stellte auch die Jugendhilfe vor neue Aufgaben. Das Jugendamt Jena hat in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb jenarbeit darauf reagiert, indem gemeinsame Projekte der Jugendberufshilfe (siehe Anlage 1) erarbeitet wurden. Durch diese Zusammenarbeit konnte jungen Menschen, denen es nicht gelungen ist, sofort auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, eine berufliche Perspektive geboten werden. Dabei wurde auf die verschiedenen Problemlagen von jungen Menschen eingegangen:

- **FSTJ/Junge Mütter**; junge Menschen die in der Lage sind, eine Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen, dazu jedoch aus verschiedensten Gründen bisher nicht im Stande waren. Die Hauptmethodik besteht in Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt und im Erwerb eines Schulabschlusses.
- **Lernwerkstatt**; diese Gruppe junger Menschen ist im Gegensatz zum FSTJ noch nicht in der Lage, ein Praktikum auf dem ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen. Die Methodik besteht in Angeboten der Berufsfindung und in der Beratung bei persönlichen Problemen.

Unter anderen soll durch diese Projekte verhindert werden, dass zumindest ein Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein Recht auf Hilfen zur Erziehung nach §§27ff SGB VIII wahrnehmen muss und damit eine wesentlich höhere Kostenbelastung für die Stadt entstehen würde.

Insgesamt konnten folgende Ergebnisse in 2007 in den Projekten erzielt werden:

- **FSTJ**: 34 Teilnehmer, davon 12 noch im Projekt, d.h. 22 Teilnehmer haben das Projekt durchlaufen. Von diesen brachen 9 die Maßnahme ab, 3 beendeten die Maßnahme ohne Vermittlung und 10 konnten vermittelt werden, davon 6 in Berufsausbildung
- **Junge Mütter**: 19 Teilnehmerinnen, davon 9 noch im Projekt, d.h. 10 Teilnehmerinnen haben das Projekt durchlaufen. Von diesen brachen 2 die Maßnahme ab, 2 beendeten die Maßnahme ohne Vermittlung, 5 wurden in Ausbildung bzw. Arbeit vermittelt und 1 Teilnehmerin ging in Mutterschutz. (siehe Anlage 3, Seite 13, bzw. Anlage 9)
- **Lernwerkstatt**: 46 Teilnehmer durchliefen die Maßnahme, davon brachen 16 die Maßnahme ab, 8 beendeten die Maßnahme ohne Vermittlung, 6 Teilnehmer wurden in Arbeit vermittelt, 8 in Ausbildung, 5 in Anschlussmaßnahmen. 1 Teilnehmer ging zur Bundeswehr, 1 Teilnehmer in Erziehungsurlaub und 1 in Haft (siehe Anlage 4, Seite 3f., bzw. Anlage 9)

Die Auswertung der Projekte hat gezeigt, dass es gelungen ist, ca. 50% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine berufliche Perspektive zu bieten. Um die individuellen Problemlagen darzulegen, haben wir Interviews mit einigen Teilnehmern durchgeführt. Zwei Beispiele sind in den Anlagen 5 und 6 dokumentiert.

Auch unter dem Aspekt, dass für diese Gruppe junger Menschen keine weiteren geeigneten Maßnahmen zur beruflichen Integration existieren, ist es durchaus sinnvoll, die Projekte weiter zu führen.

Bewährt hat sich der zweijährige Förderzeitraum. Damit ist eine sinnvolle Balance zwischen eventuellen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und der Sicherung des Projektes gegeben.

Ebenfalls bewährt hat sich die Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze. Es konnte durchgängig eine Auslastung der Plätze gesichert werden, ohne dass große Wartezeiten auftraten. Geändert wird im FSTJ die starre Aufteilung der Plätze in 12 FSTJ und 8 junge Mütter. Hier kann in Zukunft flexibler auf den Bedarf reagiert werden.

In beiden Projekten wird soziale Gruppenarbeit eingeführt. Die entsprechenden Mehrkosten werden von jenarbeit getragen. Damit soll es gelingen, sowohl fachliche, wie auch soziale Kompetenzen zu verbessern (z.B. in der Lernwerkstatt erlebnispädagogische und sportliche Angebote; im FSTJ gemeinsame Prüfungsvorbereitung und berufliche Trainingsmaßnahme, im Projekt junge Mütter zusätzlich Gruppenarbeit zur Erhöhung der Erziehungskompetenz).

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Sport- und Mehrzweckhalle

- beschl. am 10.09.2008; Beschl.-Nr. 08/1272-BV

1. Als Standort für die Sport- und Mehrzweckhalle werden die Flächen am Sportforum (Stadtrodaer Straße) favorisiert.
2. Der Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena wird beauftragt, aufbauend auf den bereits geleisteten Voruntersuchungen, dem Stadtrat noch im Jahr 2008 eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Sport- und Mehrzweckarena vorzulegen.
Inhalt der Studie:
 - a) Markt- und Bedarfsanalyse
 - b) Nutzungskonzept
 - c) Aussagen zur baulichen Realisierung, zur Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens und zu den Investitionskosten
 - d) Betreibungskonzept mit Wirtschaftlichkeitsberechnung und Darstellung der Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .
3. Den Fachausschüssen des Stadtrates ist im Herbst über Zwischenergebnisse der Studie zu berichten.
4. Es soll eine Halle mit mindestens 3000 Zuschauerplätzen für Sportwettkämpfe entstehen. Eine außersportliche Nutzung ist erwünscht; ihr Umfang soll mit der Markt- u. Bedarfsanalyse spezifiziert werden.
5. Die städtischen Grundstücke der Gemarkung Wenigenjena, Flur 10, Flurstücke 123/4 (Teilfläche von 1.250 qm), 124/8 (2.361 qm), 124/10 (4.771 qm), 124/5 (4.691 qm) und 172/2 (Teilfläche von 3.962 qm) werden 01.01.2008 in das Sondervermögen des Eigenbetriebes KIJ eingelegt.

Begründung:

Bereits seit geraumer Zeit ist die Stadtverwaltung Jena bemüht, den im Zuge der Erstellung des Sportstättenentwicklungsplanes festgestellten Fehlbedarf an Sporthallenkapazität innerhalb des Stadtgebietes auszugleichen. Insbesondere muss eine Zuschauerkapazität von mindestens 3.000 Plätzen realisiert werden, wenn Jena nicht nur dem Schul- und Breiten- sondern auch dem Leistungssport in den kommenden Jahren eine akzeptable Perspektive bieten will. Gleichzeitig sollen in der Wissenschaftsstadt Jena dringend benötigte Flächen für Kongresse und kulturelle Großveranstaltungen bereitgestellt werden.

Als Standort für die Sportarena waren ursprünglich Flächen östlich der Nordbrücke und nördlich des Jenzigweges vorgesehen. Der Standortbeschluss des Stadtrates ist mittlerweile aufgehoben worden. Parallel zur Untersuchung des Standortes Jenzigweg wurden im Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung weitere Standorte auf ihre funktionale und städtebauliche Eignung hin betrachtet.

Im Ergebnis der genannten Untersuchungen und unter Berücksichtigung der Aussagen einer Immissionsstudie haben sich aus einer ganzen Reihe potentieller Standorte zum einen die Jenzigweg-Fläche, zum anderen die Flächen am jetzigen Sportforum herauskristallisiert.

Um die konkreten Voraussetzungen für die Errichtung der gewünschten Sport- und Mehrzweckarena im Detail untersuchen und den Bau ggf. organisieren und finanzieren zu können, ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch einen externen Berater erforderlich. In dieser Studie sollen die noch offenen Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Mehrzweckhalle am Standort Sportforum formuliert, diskutiert und möglichst beantwortet werden. Federführend soll dabei der Eigenbetrieb KIJ sein. Er wird die Dezernate der Stadtverwaltung in alle Fachfragen einbeziehen und die Fachausschüsse des Stadtrates über Zwischenstände informieren. Angesichts der umfassenden Aufgabenstellung ist davon auszugehen, dass die Studie nicht vor Ende 2008 vorliegen wird. Bei einer sich dann anschließenden weiteren Planungs- und Ausschreibungsdauer bis zum Baubeginn von nochmals 18 Monaten und einer Bauzeit von ebenfalls ca. 18 Monaten kann mit einer Fertigstellung frühestens Ende 2011 gerechnet werden.

Bis zur Inbetriebnahme der neuen Halle können die Spiele der Baskets im Zelt am Jenzigweg stattfinden. Die städtischen Grundstücke am Jenzigweg, die bislang für die Bebauung mit der Sporthalle vorgesehen waren, befanden sich bislang im allgemeinen Grundvermögen der Stadt. Sie sollen nun als verkehrsfähige Grundstücke dem Sondervermögen des Eigenbetriebs KIJ zugeordnet werden.

Grundhafte Herstellung und Erweiterung des Gehweges in der „Bürgelschen Straße“ in Wogau

- beschl. am 08.10.2008; Beschl.-Nr. 08/1408-BV

1. Die Stadt Jena erneuert in der „Bürgelschen Straße“ (im Abschnitt zw. der Zufahrt zum Flurstück 74/24 bis zur Grenze Flurstück 71/1 zu 70/4) den Gehweg grundhaft unter teilweiser Erweiterung des vorhandenen Gehweges.

Für diese Baumaßnahme werden die Anlieger später nach dem ThürKAG und der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Jena anteilig zu Straßenbaubeiträgen herangezogen.

Begründung:

Die Bundesstraße B7/„Bürgelsche Straße“ verfügt in der Ortslage Wogau über keine gefahrlose Möglichkeit der Fußgängerquerung. Gleichzeitig ist hier eine Schulbushaltestelle, die jeden Tag von schulpflichtigen Kindern genutzt wird. Ende 2006 trat der Ortschaftsratsrat Jenaprießnitz/ Wogau mit der Bitte an die Stadtverwaltung heran, zu prüfen, ob und ggf. wie in der Ortslage Wogau eine Fußgängerquerung geschaffen werden kann.

Zwei hierauf erarbeitete Varianten wurden dem Ortschaftsratsrat vorgestellt und mehrere, von späteren Ausbaubeiträgen betroffene, Grundstückseigentümer mit einbezogen. Die nun als Herstellungsabsicht gewählte Variante stellt eine notwendige Verbesserung für die Gesamtsituation an der Schulbushaltestelle und auf dem Weg zu ihr dar.

Die Kosten der Querungshilfe sind hierbei nicht beitragspflichtig. Beitragspflichtig sind die verschiedenen Umbauarbeiten am Gehweg, welche sich bei rund 45.000,- € Gesamtkosten mit etwa 18.000,- € an Straßenbaubeiträgen für die betroffenen Grundstücke auswirken. Die Eigentümer dieser Grundstücke wurden am 07. Mai 2008 über die Notwendigkeit der Baumaßnahme, die Rechtsgrundlage einer Beitragserhebung und die Höhe des zu erwartenden Straßenbaubeitrages informiert.

Angaben zur Höhe eines späteren Straßenbaubeitrags	<i>(= basierend auf Schätzungen des Team Beiträge im FB 3)</i>
Niedrigster zu erwartender Beitrag: ca. 400,- €	(Grundstücksgröße = ca. 415,00 m ²)
Höchster zu erwartender Beitrag: ca. 6.800,- €	(Grundstücksgröße = ca. 5.500,00 m ²)

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses

Absicht zur grundhaften Erneuerung der Wegeanbindung der Ortslage Kunitz an die "Hausbrücke (Rad-/Gehwegbrücke) Kunitz"

- beschlossen am 16.10.2008

001 - Die Stadt Jena hat die Absicht, die Wegeanbindung der Ortslage Kunitz an die neu zu errichtende „Hausbrücke“ (Rad-/Gehwegbrücke) über die Saale grundhaft zu erneuern bzw. zu verbessern.

002 - Für diese grundhafte Erneuerung bzw. Verbesserung sollen die hierfür beitragspflichtigen Anlieger später anteilig zu Beiträgen nach der Straßenbaubeitragssatzung veranlagt werden. Hierzu erhalten sie von der Stadt Jena Informationsschreiben und sie werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Kostenpaltung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen in der "Maurerstraße"

- beschlossen am 16.10.2008

Zur Anforderung der Straßenausbaubeiträge werden in der "Maurerstraße" (im Abschnitt zwischen dem Durchstich am Weg „Camsdorfer Straße“ und der „Hausbergstraße“) die Kosten der Straßenbeleuchtung von den Gesamtherstellungskosten abgespalten.

Kostenpaltung zur Anforderung von Straßenausbaubeiträgen im "Höhenweg"

- beschlossen am 16.10.2008

Zur Anforderung der Straßenausbaubeiträge werden im "Höhenweg" die Kosten der Straßenbeleuchtung von den Gesamtherstellungskosten abgespalten.

Öffentliche Bekanntmachungen



Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Katasterbereich Pößneck -

Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

Über das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von **Löbstedt, Blatt 214**

lfd. Nr. des Bestandsverz.	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Lage	Fläche in m ²
81	Löbstedt	3	85/11	Schreckenbachweg	24
Eigentümer: Stadt Jena					

liegt dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Pößneck ein Antrag von Kommunale Immobilien Jena auf Erteilung eines Unschädlichkeitszeugnisses vor.

Durch das Unschädlichkeitszeugnis wird festgestellt, dass die beantragte Rechtsänderung für die Berechtigten unschädlich ist. Es ersetzt die Bewilligung nach § 19 Grundbuchordnung und wird nur erteilt, wenn Nachteile für den Berechtigten nicht zu erwarten sind.

Nach § 8 Abs. 1 Thüringer Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse (ThürGUZ) vom 03.01.1994 (GVBl. S. 10), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.03.2005 (GVBl. S. 115, - 124 -) sollen die Berechtigten gehört werden, soweit dies ohne erhebliche Verzögerung und ohne unverhältnismäßige Kosten geschehen kann.

Es wird hiermit aufgefordert, Rechte die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigten, bis zum 01.12.2008 bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Pößneck anzumelden.

Pößneck, 21.10.2008

gez. Scheelen
i.A. Scheelen
Obervermessungsrat

(Dienstsiegel)

Widmung von Straßen

Die Stadt Jena widmet gemäß § 6 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz – ThürStrG – vom 07. Mai 1993 (GVBl. Nr. 14 vom 13.05.1993, S. 273) folgende Straße dem öffentlichen Verkehr:

Victor-Goerttler-Straße

Die „Victor-Goerttler-Straße“ in der Gemarkung Winzerla, Flur 2, auf den Flurstücken 55/11 (teilw.) und 55/14 erhält entsprechend dem vorgelegten Kartenmaterial die Eigenschaft einer Gemeindestraße und wird in die Straßenbaulast der Stadt Jena eingeordnet.

Es werden keine Beschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise festgelegt.

Diese Verfügung gilt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Jena als bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Jena, Am Anger 15 in 07743 Jena oder beim Fachbereich Verkehr und Flächen, Fachdienst Verkehrsmanagement, Löbstedter Straße 68 in 07749 Jena, Widerspruch erhoben und diese Verfügung einschließlich des entsprechenden Kartenmaterials während der Dienstzeit eingesehen werden.

ausgefertigt:
Jena, 15.10.2008

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

Tagesordnung der 50. Sitzung des Stadtrates Jena

Am Mittwoch, **05.11.2008, 17:00 Uhr** findet im Rathaus, Markt 1, die 50. Sitzung des Stadtrates Jena statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil (Beginn: 17:00 Uhr):

1. Bestätigung der Niederschrift über die 49. Sitzung des Stadtrates am 08.10.2008 - öffentlicher Teil -
2. Fragestunde
3. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Umbesetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland
4. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Umbesetzung Studentenbeirat
5. Beschlussvorlage CDU-Fraktion - Umbesetzung von Ausschüssen
6. Beschlussvorlage FDP-Fraktion - Besetzung von Ausschüssen
7. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Überführung von Tochtergesellschaften der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH in das Fiskalvermögen nach § 66 Abs. 2 ThürKO
8. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Stand des Haushaltsvollzugs - Sachkostenbudgetierung
9. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Haushaltsplan 2009 der Stadt Jena
10. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Billigung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "In den Zinsäckern" und Beschluss über die öffentliche Auslegung
11. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Jena / SBS 2008
12. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Tariffortschreibung 2009 des Verbundtarifes Mittelthüringen
13. Beschlussvorlage SPD-Fraktion - Nahverkehrstarife für Jenapassinhaber
14. Beschlussvorlage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Prämissen für die Neuverhandlungen zur Fortführung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen ab 2010
15. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Änderung des Berichtszeitraumes zur Umsetzung des Mobilfunkkonzeptes
16. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Restabfallbehandlung in der Stadt Jena
17. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Jena (Abfallsatzung)
18. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Abfällen aus Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen in der Stadt Jena (Abfallgebührensatzung)
19. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Jena (Straßenreinigungssatzung)
20. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Jena (Straßenreinigungsgebührensatzung)

21. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätten zum 01.01.2009
22. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte am Beutenberg Campus
23. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes jenarbeit
24. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Schaffung barrierefreier Nutzungsbedingungen bei der Sanierung der Integrativen Gesamtschule Grete Unrein/ Änderung Wirtschaftsplan KIJ
25. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena
26. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Jahresabschluss 2007 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)
27. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2009 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)
28. Beschlussvorlage FDP-Fraktion - Bebauungsplanverfahren Eichplatz
29. Beschlussvorlage CDU-Fraktion - Umsetzung des Jenaer Radverkehrskonzeptes
30. Beschlussvorlage CDU-Fraktion - Investitionsprogramm für Verkehrsweginfrastruktur
31. Beschlussvorlage CDU-Fraktion - Budget für Ortschaften der Großgemeinde Jena
32. Beschlussvorlage CDU-Fraktion - Anbindung Gewerbegebiet Saalepark
33. Beschlussvorlage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Autofreie Tage 2009
34. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Stadt Jena
35. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Sachstand Erarbeitung Kulturkonzept
36. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Personalkostenentwicklung 2009 - Umstrukturierung

Der Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen

Am **04.11.2008, 19:00 Uhr**, findet im Seminarraum im Anbau des Volkshauses, die nächste Sitzung des **Kulturausschusses** statt.

Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Umbenennung des „Haselmausweg“ im Wohngebiet „Bei den Fuchslöchern“; 2. Bauabschnitt
4. Straßenbenennungen im Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord
 - 4.1 Benennung einer Straße für das Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord in „Darjesstraße“
 - 4.2 Umbenennung der „Carl-Krause-Straße“ in „Carl-Krause-Ring“ im Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord
 - 4.3 Benennung einer Straße für das Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord „Kuno-Fischer-Ring“
 - 4.4 Umbenennung der „Kantstraße“ in „Immanuel-Kant-Ring“ im Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord
 - 4.5 Umbenennung der „Ludwig-Feuerbach-Straße“ in „Ludwig-Feuerbach-Ring“ im Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord
 - 4.6 Umbenennung der „Liebmannstraße“ in „Otto-Liebmann-Ring“ im Erschließungsgebiet Zwätzen-Nord
5. Förderung der Kulturvereine / Fonds für politische Bildung (Beschluss)
6. Schaffung barrierefreier Nutzungsbedingungen bei der Sanierung der Integrativen Gesamtschule Grete Unrein/ Änderung Wirtschaftsplan KIJ
7. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

14.□ * *

Am **06.11.2008, 19:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit** statt.

Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Vorstellung des Bundesprojektes „Abschlussorientierte Nachqualifizierung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs“, Herr Heiko Buckreus, ÜAG mbH
4. Vorstellung des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
5. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



Auftraggeber:
 Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Paradiesstraße 6,
 PF 100338, 07703 Jena
 Tel.-Nr. 03641-497006 Fax 03641-497005

Vorhaben:
**Neubau Jugendbildungs- und Begegnungs-
 zentrum Jena-Nord**

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln von Bund und Land finanziert.

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungs- frist	Eröffnungs- termin 11.11.2008
1	<u>Rohbauarbeiten</u> Erdarbeiten 475 m³ Baugrube 665 m² Bettungsschicht Betonarbeiten 523 m² Bodenplatte C20/25 535 m² Betondecke C 20/25 Maurerarbeiten 435 m² HLZ Mauerwerk 24cm 22 Stück Fenster- u. Türöff- nungen Entwässerungsarbeiten 40 m KG-Rohrleitungen Abdichtungsarbeiten 150 m² Abdichtung 150 m² Perimeterdämmung	10,00 €	01.12.2008 - 06.03.2009	11.00 Uhr
2	<u>Dachdeckerarbeiten</u> 625 m² Flachdach 625 m² Polymerbitumenbahn 440 m² Dämmschicht EPS, CG 172 m Attikaverblechung 21 m Regenfallrohre	10,00 €	09.03.2009 - 27.03.2009	11.30 Uhr
3	<u>Wärmedämmverbundsystem</u> , 560 m² 16cm EPS 032 560 m² Fassadenanstrich <u>Innenputz</u> 945 m² Kalk-Gips-Maschi- nenputz 200 m Elektroschlitz- schließen	10,00 €	30.03.2009 - 29.05.2009	12.00 Uhr
4	<u>Estricharbeiten</u> 477 m² Wärmedämmung EPS 477 m² Zement-Heiz-Estrich	10,00 €	11.05.2009 - 15.05.2009	12.30 Uhr
5	<u>Gerüst</u> 730 m² Standgerüst 270 m² Standgerüst innerhalb Gebäude	10,00 €	09.02.2009 - 29.05.2009	14.00 Uhr

6	<u>Fenster und Türen, Metallbau</u> 22 Stück wärmegeprägtes Aluminium-Fensterelement versch. Größen	10,00 €	23.02.2009 - 06.03.2009	14.30 Uhr
7	<u>Elektroinstallation</u> 1 St. Zählerschrank u. Haupt- verteilung 210 St. Installationsgeräte 2700 m Kabel u. Leitungen 1 St. Einbruchmeldeanl. (22 St. Bewegungsmelder) 1 St. Elektroakustische Anlage (transportabel) 1500 m Datenkabel Kat. 7 26 St. Datenanschlussdosen Kat. 6 110 St. Leuchten 1 St. Blitzschutzanlage	10,00 €	15.12.2008 - 29.08.2009	15.00 Uhr
8	<u>Heizung, Lüftung, Sanitär</u> Luft/Wasserwärmepumpe, Innenaufstellung 480 m² Fußbodenheizung 1800m³/h Zu- u. Abluftanlage 2 St. BSK 2 St. Abluftanlagen für WC u. Küche 40 m Abwasserleitung HT 80 m Trinkwasserrohrleitung Verbundrohr 5 St. WT 5 St. WC 1 St. Behinderten-WC 2 St. Urinale, wasserlos MSR: Messen u. Regeln der Heizungs- u. Lüftungsanlage als GLT	10,00 €	09.03.2009 - 29.08.2009	15.30 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod.Zahlungsgrund 6661.220501.01 mit dem Vermerk "Neubau JBBZ, Los ..." einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Die Ausschreibungsunterlagen sind nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab **27.10.2008** von 09.00 – 12.00 Uhr erhältlich und 1 Tag vor Abholung anzumelden.

Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlags- und Bindefrist: **02.12.2008**

Nachprüfungsstelle: Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 250 - Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Verschiedenes

Schließung der Informations- und Beratungsstelle

Auf Grund der geringen Inanspruchnahme wird die Informations- und Beratungsstelle für

- Anträge zur Feststellung der Schwerbehinderung
- Anträge auf Blindenhilfe und
- Anträge auf Blindengeld

in der Tatzendpromenade 2a, ab 31.10.2008 geschlossen!

Die Beratung und Bearbeitung findet ab 04.11.2008 innerhalb der bekannten Öffnungszeiten des Sozialamtes in der Carl-Pulfrich-Straße1 statt.

Dienstags	von 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstags	von 08:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 18:00 Uhr